
PRESSEMITTEILUNG

Paris, 25. Oktober 2018

Umsatz der ersten neun Monate 2018

Internes Wachstum +4,3% bis Ende September Ziele bestätigt

- Internes Wachstum von +4,3% in den ersten neun Monaten, von +3,1% im dritten Quartal
- Währungseffekt von -3,6% auf Neun-Monats-Sicht, von -1,9% im dritten Quartal; Veränderungen im Konsolidierungskreis wirkten sich in den ersten neun Monaten mit +1,1%, im dritten Quartal mit +0,6% aus.
- Beschleunigte Erhöhung der Preise von +3,5% im dritten Quartal (+2,9% in den ersten neun Monaten) bei anhaltend steigenden Kosten
- Leichter Mengenrückgang von -0,4% im dritten Quartal bei hoher Vergleichsbasis im dritten Quartal 2017
- Rückkauf von 11,8 Millionen Aktien bis Ende September 2018
- Ziele 2018 bestätigt

Kommentar von Pierre-André de Chalendar, Präsident und CEO von Saint-Gobain:

„Saint-Gobain bestätigt seinen Wachstumskurs trotz der hohen Vergleichsbasis im dritten Quartal. Die Konzentration auf die Erhöhung der Verkaufspreise, die bei steigenden Kosten unverzichtbar ist, trägt weiterhin Früchte. Die Probleme auf Seiten der Produktion, die die Rentabilität der Saint-Gobain-Gruppe im ersten Halbjahr belastet hatten, liegen weitgehend hinter uns.

Saint-Gobain bestätigt damit seine Ziele für das Jahr 2018 und erwartet für das zweite Halbjahr eine Steigerung des Betriebsergebnisses bei vergleichbaren Strukturen und Wechselkursen, die deutlich die Steigerung aus dem ersten Halbjahr übertrifft.

Die im Juli angekündigten strategischen Initiativen kommen voran; sie werden dazu beitragen, dass das rentable Wachstum der Saint-Gobain-Gruppe an Dynamik gewinnt. Die neue Organisation wird am 26. November in einer Sondermitteilung bekanntgegeben.“

Die Saint-Gobain-Gruppe erzielte in den ersten neun Monaten 2018 einen Umsatz von **31.130 Millionen Euro**, gegenüber 30.570 Millionen Euro in den ersten neun Monaten 2017.

Der **Währungseffekt** lag auf Neun-Monats-Sicht bei -3,6%. Im dritten Quartal fiel der negative Einfluss mit -1,9% geringer aus, im Wesentlichen aufgrund der Aufwertung des US-Dollar gegenüber dem Euro trotz der anhaltenden Abwertung des brasilianischen Real, der Kronen in den nordischen Ländern und anderer Währungen in Asien und den Schwellenländern.

Die **Veränderungen im Konsolidierungskreis** wirkten sich auf das Gesamtwachstum in den ersten neun Monaten mit +1,1% aus. Sie umfassten im Wesentlichen die Integration von Gesellschaften in Asien und den Schwellenländern (KIMMCO, Megaflex, Isoroc Polen, Tumelero), in neuen Nischentechnologien oder Dienstleistungen (TekBond, Scotframe, Maris, Logli Massimo) sowie zur Festigung unserer starken Marktpositionen (Glava, Kirson, Wattex, Biolink, SimTek, ergänzende Zukäufe im Baufachhandel, darunter Per Strand).

Der geringere Beitrag der Veränderungen im Konsolidierungskreis von +0,6% im dritten Quartal ist auf die forcierte Umsetzung des Programms zur Optimierung des Portfolios zurückzuführen, insbesondere mit der Veräußerung der EPS-Dämmstoffe in Deutschland und der Trennung von den Glaseinbau-Aktivitäten in Großbritannien. Darüber hinaus hat die Saint-Gobain-Gruppe den Prozess zur Veräußerung ihres Rohrleitungs-Geschäfts in Xuzhou, China, eingeleitet. Zu beachten ist, dass vor dem Hintergrund der Hyperinflation in Argentinien dieses Land, das 2017 weniger als 1% des Gesamtumsatzes der Saint-Gobain-Gruppe ausmachte, aus der Analyse auf Vergleichsbasis ab dem 1. Juli 2018 herausgenommen wurde.

Bei vergleichbaren Bedingungen ist der Umsatz in den ersten neun Monaten um +4,3% gestiegen, im dritten Quartal um +3,1%. Im dritten Quartal wurden die Verkaufspreise in einem Umfeld steigender Rohstoff- und Energiekosten erneut verstärkt angehoben (+3,5%), nach einer Erhöhung von +2,5% im ersten Halbjahr. Die Mengen stiegen in den ersten neun Monaten um +1,4%, blieben im dritten Quartal, das insbesondere durch die hohe Vergleichsbasis bei den Hochleistungswerkstoffen und den Exterior Products in den USA beeinträchtigt wurde, mit -0,4% nahezu unverändert.

In Millionen Euro	Umsatz. 9 Monate 2017	Umsatz 9 Monate 2018	Veränd. reale Struktur	Veränd. vglbare Struktur	Veränd. vglbare Struktur u. Wechselkurse
Hauptsparten und Aktivitäten					
Innovative Werkstoffe^a	7 787	7 859	0,9%	0,4%	5,2%
<i>Flachglas</i>	4 247	4 229	-0,4%	-0,6%	3,4%
<i>Hochleistungswerkstoffe</i>	3 559	3 646	2,4%	1,5%	7,3%
Bauprodukte^a	9 512	9 668	1,6%	0,4%	5,6%
<i>Innenausbau</i>	5 113	5 330	4,2%	1,7%	5,9%
<i>Außengestaltung</i>	4 468	4 412	-1,3%	-1,1%	5,3%
Baufachhandel	14 019	14 365	2,5%	1,5%	3,1%
<i>Interner Umsatz und sonstiges</i>	-748	-762	---	---	---
Geografische Gebiete					
Frankreich	7 875	8 128	3,2%	3,1%	3,1%
Andere westeuropäische Länder	13 216	13 632	3,1%	1,2%	3,0%
Nordamerika	4 179	4 183	0,1%	-0,5%	6,8%
Schwellenländer und Asien	6 791	6 794	0,0%	-0,8%	7,9%
<i>Interner Umsatz</i>	-1 491	-1 607	---	---	---
Gruppe gesamt	30 570	31 130	1,8%	0,7%	4,3%

In Millionen Euro	Umsatz. 3.Q. 2017	Umsatz 3.Q. 2018	Veränd. reale Struktur	Veränd. vglbare Struktur	Veränd. vglbare Struktur u. Wechselkurse
Hauptsparten und Aktivitäten					
Innovative Werkstoffe^a	2 545	2 577	1,3%	0,9%	3,5%
<i>Flachglas</i>	1 382	1 377	-0,4%	-0,1%	3,2%
<i>Hochleistungswerkstoffe</i>	1 172	1 205	2,8%	1,9%	3,5%
Bauprodukte^a	3 183	3 192	0,3%	0,6%	3,0%
<i>Innenausbau</i>	1 696	1 751	3,2%	1,1%	3,5%
<i>Außengestaltung</i>	1 510	1 465	-3,0%	0,3%	2,7%
Baufachhandel	4 675	4 815	3,0%	1,8%	3,0%
<i>Interner Umsatz und sonstiges</i>	-242	-241	---	---	---
Geografische Gebiete					
Frankreich	2 477	2 559	3,3%	3,1%	3,1%
Andere westeuropäische Länder	4 480	4 598	2,6%	0,6%	1,7%
Nordamerika	1 355	1 399	3,2%	2,6%	1,3%
Schwellenländer und Asien	2 334	2 290	-1,9%	-0,4%	7,1%
<i>Interner Umsatz</i>	-485	-503	---	---	---
Gruppe gesamt	10 161	10 343	1,8%	1,2%	3,1%

^a Nach Bereinigung interner Transaktionen zwischen den Aktivitäten.

Umsätze der Hauptsparten (bei vergleichbaren Bedingungen)

Der Umsatz der **Hauptsparte Innovative Werkstoffe** ist in den ersten neun Monaten um +5,2% und im dritten Quartal um +3,5% gestiegen.

- In der Sparte **Flachglas** setzte sich die im ersten Halbjahr beobachtete Entwicklung fort, mit einem internen Wachstum von +3,2% im dritten Quartal und +3,4% in den ersten neun Monaten. Die Aktivität Fahrzeugglas erlebte weiterhin ein dynamisches Wachstum insbesondere in Asien und den Schwellenländern trotz der Marktstörungen im Zusammenhang mit der Einführung neuer Emissionsstandards für Kraftfahrzeuge in Europa. Die jüngsten Investitionen in Anlagegüter und in die Innovation haben weiter an Fahrt gewonnen. Bei den von der Bauwirtschaft abhängigen Umsätzen setzte sich der im ersten Halbjahr beobachtete positive Trend in den wichtigsten Regionen fort, insbesondere unter dem Einfluss eines besseren Produktmix und der forcierten Erhöhung der Verkaufspreise in Europa beim weiterverarbeiteten Glas. Nach der Wiederinbetriebnahme der Floatanlage in Rumänien im zweiten Quartal wurde im September auch in Polen und Ägypten die Produktion planmäßig wieder aufgenommen. Indien nahm seine fünfte Floatanlage in Betrieb.
- Der Umsatz der **Hochleistungskunststoffe** erhöhte sich in den ersten neun Monaten um +7,3%, im dritten Quartal um +3,5%, bei einem Wachstum in allen Aktivitäten. Der Rückgang ist auf die hohe Vergleichsbasis zurückzuführen, insbesondere im Bereich „Ceramics“, der im vergangenen Jahr außergewöhnlich hohe Umsätze verbucht hatte. Auf Neun-Monats-Sicht verzeichneten alle Aktivitäten und Regionen einen Anstieg.

Die **Hauptsparte Bauprodukte** legte beim Umsatz in den ersten neun Monaten um +5,6% zu, im dritten Quartal um +3,0%.

- Die Aktivität **Innenausbau** erzielte in den ersten neun Monaten ein von den Preisen getragenes Wachstum von +5,9%, im dritten Quartal von +3,5%. Westeuropa legte trotz des Rückgangs bei den Mengen in Großbritannien insgesamt leicht zu. In Nordamerika belastete die im dritten Quartal durchgeführte beschleunigte Erhöhung der Verkaufspreise die Absatzmengen. Asien und die Schwellenländer meldeten ein gutes Wachstum.
- Die Aktivität **Außengestaltung** verzeichnete in den ersten neun Monaten eine Umsatzsteigerung von +5,3%, im dritten Quartal von +2,7% bei einer extrem hohen Vergleichsbasis im Bereich Exterior Products, der im dritten Quartal 2017 von der erhöhten witterungsbedingten Nachfrage in den USA profitiert hatte. Trotz deutlich rückläufiger Absatzmengen hat dieser Bereich im August hohe Preissteigerungen durchsetzen können. Unter Ausklammerung der Auswirkungen durch die Veränderungen im Konsolidierungskreis in China tendieren die Verkaufsmengen im Bereich Rohrleitungsguss, der sein Umstrukturierungsprogramm fortsetzt, hin zu einer Verbesserung. Der Bereich Werkmörtel legte vor allem in Asien und den Schwellenländern zu, trotz der Unsicherheit in Brasilien.

Der Umsatz in der Aktivität **Baufachhandel** stieg im dritten Quartal (+3,0%) im gleichen Maße wie im ersten Halbjahr. Auf Neun-Monats-Sicht ergab sich ein Plus von 3,1%. Frankreich verzeichnete ein gutes Quartal und die nordischen Länder setzten ihre gute Entwicklung aus dem ersten Halbjahr fort. Großbritannien meldete ein erneutes Wachstum, das immer noch von einem starken Preiseffekt – trotz rückläufiger Mengen – getragen wird. Deutschland und Brasilien verzeichneten im dritten Quartal einen Rückgang.

Analyse nach geografischen Gebieten (bei vergleichbaren Bedingungen)

- **Frankreich** setzte seine Dynamik im dritten Quartal und in den ersten neun Monaten mit einem Umsatzwachstum von +3,1% fort. Es profitierte dabei von der stabilen Entwicklung auf den Märkten des Neubaus und der Renovierung, deren Wachstum jedoch durch den Facharbeitermangel eingeschränkt ist.
- Die **anderen westeuropäischen Länder** legten in den ersten neun Monaten um +3,0%, im dritten Quartal um +1,7% zu. Die nordischen Länder verzeichneten weiterhin ein gutes Wachstumstempo. Großbritannien erzielte dank der Verkaufspreise eine leichte Umsatzsteigerung, musste aber in einem unsicheren Umfeld einen Rückgang bei den Absatzmengen hinnehmen. In Deutschland blieb die Entwicklung verhalten.

- In **Nordamerika** ist der Umsatz in den ersten neun Monaten um +6,8%, im dritten Quartal um +1,3% gestiegen, bei einer extrem hohen Vergleichsbasis im Bereich Exterior Products und in der Sparte Hochleistungswerkstoffe. Die Märkte des Bausektors und der Industrie blieben robust.
- **Asien und die Schwellenländer** verzeichneten mit einem Umsatzanstieg von +7,1% im dritten Quartal eine weiterhin gute Dynamik (+7,9% in den ersten neun Monaten), bei einem Wachstum in allen Regionen.

Strategische Prioritäten und Ausblick 2018

Die Saint-Gobain-Gruppe hat im dritten Quartal ihre Akquisitionspolitik mit dem Erwerb kleiner und mittlerer Unternehmen fortgesetzt. Bis Ende September wurden in diesem Jahr 17 Unternehmen für einen Gesamtbetrag von 561 Millionen Euro erworben. Mit ihnen kann Saint-Gobain:

- seine Marktführerpositionen festigen und Synergien schaffen (zum Beispiel Per Strand in Norwegen);
- sein Wachstum in den Schwellenländern beschleunigen (zum Beispiel KIMMCO in Kuwait);
- zusätzliche technologische Bausteine erwerben, die sich mit dem eigenen Portfolio an innovativen Lösungen kombinieren lassen (zum Beispiel HKO in Deutschland).

Die zusätzlichen strategischen Initiativen, die die Transformation der Saint-Gobain-Gruppe beschleunigen sollen, kommen voran. Ziel ist es vor allem:

- die Erneuerung des Konzern-Portfolios verstärkt voranzutreiben, durch die Veräußerung von Unternehmensteilen bis Ende 2019, die zusammen einem Umsatz von mindestens drei Milliarden Euro entsprechen. Dies soll sich mit rund 40 Basispunkten positiv auf die Betriebsmarge auswirken;
- eine neue Organisationsstruktur zu definieren, die marktnäher und agiler ist und die mehr Synergien freisetzt. Hierzu wird es am 26. November 2018 eine Sondermitteilung geben.

Für das vierte Quartal geht die Saint-Gobain-Gruppe von folgenden Entwicklungen aus:

- in **Frankreich** ein robuster Bausektor, der jedoch aufgrund des Mangels an Facharbeiterkräften eingeschränkt bleibt;
- eine Steigerung in den **anderen westeuropäischen Ländern** trotz der anhaltenden Unsicherheit in Großbritannien und temporärer Störungen im Automobilmarkt;
- Wachstum in **Nordamerika** sowohl im Bausektor als auch in der Industrie;
- gute Dynamik in **Asien und den Schwellenländern**.

Die Saint-Gobain-Gruppe hält an ihren **Handlungsprioritäten für das Gesamtjahr** fest:

- **Fokussierung auf die Verkaufspreise** bei anhaltendem Kostendruck;
- ihr **Sparprogramm** zur Erzielung zusätzlicher Einsparungen in Höhe von rund 300 Millionen Euro auf der Kostenbasis 2017;
- ihr **Sachinvestitionsprogramm** mit einem Umfang von rund 1,7 Milliarden Euro, (ca. 4% des Umsatzes, was im Einklang mit unseren Zielen steht) mit der Fokussierung auf Wachstumsinvestitionen außerhalb Westeuropas, speziell auf die Produktivität (Industrie 4.0) und auf die Digitalisierung, insbesondere im Baufachhandel;
- ihre **F&E-Investitionen** zur Unterstützung ihrer Strategie der Differenzierung und Förderung von Lösungen mit höherem Mehrwert;
- ihre **Konzentration auf das Generieren einer hohen freien Selbstfinanzierung**.

Saint-Gobain hält an seinem Ziel für 2018 fest: eine Steigerung des Betriebsergebnisses bei vergleichbaren Strukturen und Wechselkursen. Für das zweite Halbjahr erwartet sie eine Steigerung bei vergleichbaren Strukturen und Wechselkursen, die das erste Halbjahr deutlich übertrifft.

Glossar:

Die Indikatoren **Internes Wachstum** und **Veränderung beim Umsatz oder Betriebsergebnis auf vergleichbarer Basis** bilden das organische Wachstum ab, ohne den Einfluss:

- von Veränderungen im Konsolidierungskreis: Die Indikatoren für den betreffenden Berichtszeitraum werden auf Basis des Konsolidierungskreises im vorangegangenen Berichtszeitraum berechnet.
- von Veränderungen der Wechselkurse: Die Indikatoren für den betreffenden Berichtszeitraum und diejenigen für den vorangegangenen Berichtszeitraum werden auf Basis der Wechselkurse im vorangegangenen Berichtszeitraum berechnet (Währungseffekt)
- von Änderungen in den geltenden Rechnungslegungsgrundsätzen

Betriebsergebnis: siehe Anmerkung 3 zu den Geschäftszahlen im Halbjahresbericht, der unter folgendem Link zu finden ist <https://www.saint-gobain.com/en/finance/regulated-information/half-yearly-financial-report>

Freie Selbstfinanzierung: Selbstfinanzierung ohne steuerliche Auswirkungen von Veräußerungsgewinnen oder -verlusten, Wertberichtigungen von Anlagebeständen und hohen, nicht wiederkehrenden Rückstellungen abzüglich Sachinvestitionen

Sachinvestitionen: Investitionen in Sachgüter

Finanz-Agenda

- Bekanntgabe der neuen Organisation: 26. November 2018, vor Börsenschluss.
- Ergebnisse 2018: 21. Februar 2019, nach Börsenschluss.

Kontakte Analysten, Investoren	Pressekontakte
Vivien Dardel +33 1 47 62 44 29	Laurence Pernot +33 1 47 62 30 10
Floriana Michalowska +33 1 47 62 35 98	Susanne Trabitzzsch +33 1 47 62 43 25
Christelle Gannage +33 1 47 62 30 93	

Disclaimer für zukunftsgerichtete Aussagen:

Die Mitteilung enthält Zukunftsaussagen zur Finanzlage, zu den Ergebnissen, den Aktivitäten, zur Strategie und zu den Perspektiven von Saint-Gobain. Diese zukunftsbezogenen Aussagen sind erkennbar an Formulierungen wie „erwarten“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „davon ausgehen“, „planen“ oder ähnliche Begriffe. Obwohl diese Zukunftsaussagen nach Meinung von Saint-Gobain zum Zeitpunkt der Veröffentlichung der vorliegenden Mitteilung auf vernünftigen Hypothesen beruhen, werden die Investoren darauf hingewiesen, dass diese Aussagen keine Garantien für die künftige Performance des Unternehmens geben. Aufgrund einer Reihe von bekannten und unbekanntem Risiken, Ungewissheiten und anderen Faktoren, von denen die meisten schwer vorhersehbar sind und im Allgemeinen außerhalb des Einflussbereichs von Saint-Gobain liegen, insbesondere die Risiken, die im Abschnitt „Risikofaktoren“ im Referenzdokument von Saint-Gobain auf der Internetseite www.saint-gobain.com beschrieben sind, können die tatsächlichen Ergebnisse von den geäußerten Erwartungen und Annahmen stark abweichen. Die zukunftsgerichteten Aussagen sind daher mit der entsprechenden Vorsicht zu betrachten. Diese Mitteilung enthält auf die Zukunft bezogene Aussagen, die nur am Tag ihrer Veröffentlichung gegeben sind. Saint-Gobain übernimmt keine Verpflichtung, diese zukunftsgerichteten Aussagen infolge neuer Erkenntnisse, künftiger Ereignisse oder sonstigem zu ergänzen, zu aktualisieren oder zu korrigieren.

Diese Mitteilung ist weder ein Kauf- oder Tauschangebot, noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Verkauf oder Tausch von Saint-Gobain Aktien oder Wertpapieren

Weitere Informationen unter www.saint-gobain.com